

Container- Heißwassersystem

Kunst-Nummer. BHM300, BHM500, BHM750



Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des mobilen Container-Heizungsraums! Sie sind Eigentümer einer modernen Heizungsanlage geworden, die Ihnen lange Freude bereiten wird, wenn Sie sich gut um sie kümmern. Wir wünschen Ihnen allzeit angenehme Wärme und einen sicheren Betrieb!

Im Folgenden können Sie eine Reihe von Daten angeben, um den Betrieb des Geräts zu erleichtern

Eigene Nummer des Heizungsraums:	Stempel des Händlers
Datum der ersten Brennerwartung:	
Datum der Wartung des zweiten Brenners:	

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wurde in dieser Bedienungsanleitung die neueste Version dieser Serie beschrieben. Kleinere Änderungen können jedoch aufgrund der weiteren Designentwicklung auftreten. Alle Angaben sind unverbindlich.

MTM Dariusz Seferyński behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen Änderungen an technischen Daten, Preisen, Farben, Formen, Materialien, Handels- und Dienstleistungsangeboten, Designänderungen, Ausstattungen usw. vorzunehmen oder einen dieser Punkte vollständig zu streichen, die oben genannten Punkte den örtlichen Bedingungen anzupassen sowie die Produktion eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. MTM Dariusz Seferyński haftet nicht für Liefermöglichkeiten, Abweichungen zwischen Abbildungen und Beschreibungen, Druckfehler und Irrtümer. Die in den Abbildungen gezeigten Modelle können Zusatzausstattungen enthalten, die nicht im Standard-Lieferumfang enthalten sind. © 1998 MTM Dariusz Seferyński, Kobyłka, Polen

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Der Nachdruck, auch auszugsweise, und jegliche Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Autors gestattet.

MTM Dariusz Seferyński
Ks. J. Poniatowskiego Straße 11, 05-230 Kobyłka Stadt, Polen

Dieses Dokument gilt für die folgenden Modelle: BHM300 / BHM500 / BHM750

1	PRÄSENTATION	4
2	SAFETY TIPPS	5
3	WICHTIG TIPPS.....	9
4	PRODUKT ANSEHEN.....	10
5	GERÄTE-STEUERPLATINE	11
6	VORBEREITUNGEN FÜR DEN ERSTEN GEBRAUCH.	12
7	EIN- UND AUSSCHALTEN	13
8	NOTFALL MECHANISMEN.....	16
9	MATERIAL.....	18
10	TRANSPORT.....	21
11	PROBLEME UND LÖSUNGEN.....	22
12	NOTIZEN.....	23

1.1 Verwendete Symbole

Im Folgenden wurde die Bedeutung bestimmter Symbole erläutert.



Es bezeichnet die erwartete Reaktion (z. B. Operation oder Funktion).



Es bezeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. Operation oder Funktion)



Er bezeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technische Erfahrung erfordern. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten solche Aufgaben einem autorisierten MTM Dariusz Seferyński-Servicecenter oder direkt dem Hersteller anvertraut werden. MTM Service bietet die Betreuung durch speziell geschultes Fachpersonal, das mit den dafür notwendigen Spezialwerkzeugen ausgestattet ist. Oznacza odsyłacz do numeru strony (na podanej stronie można znaleźć dodatkowe informacje).



Es kennzeichnet Inhalte mit zusätzlichen Informationen oder Ratschlägen.



Es bezeichnet das Ergebnis nach Abschluss der Überprüfungsphase.



Er bezeichnet das Ende einer bestimmten Aktivität unter Berücksichtigung etwaiger Korrekturen.



2.1 Zweck – Verwendung in Übereinstimmung mit der Zweckbestimmung

Die Containeranlage ist so konstruiert und gefertigt, dass sie den typischen Belastungen im Dauerbetrieb standhält. Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise für Betrieb, Montage und Wartung und ist integraler Bestandteil des Produkts.



Information:

Das Kesselhandbuch sollte gelesen werden, bevor mit der Montage und dem Betrieb begonnen wird. Es sollte für die zukünftige Verwendung sorgfältig aufbewahrt werden. Um das Gerät vollständig und effektiv nutzen zu können, ist es wichtig, den Inhalt der beigefügten Anleitung zu befolgen. Die Nichteinhaltung und Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Empfehlungen entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung und lässt die Garantie erlöschen.

2.2 Unsachgemäße Verwendung

Das Produkt sollte nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Eine bestimmungswidrige Verwendung kann Risiken für Personen, Material und die Umwelt darstellen. Jede Verwendung des Kessels, die über den vorgesehenen Verwendungszweck hinausgeht, stellt eine unsachgemäße Verwendung dar. Als unsachgemäße Verwendung gilt auch die Verwendung von Verbrauchs- und Hilfsstoffen, die nicht den für eine bestimmte Anwendung geforderten Spezifikationen entsprechen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für die Sicherheit während des Betriebs des beschriebenen Produkts ist es notwendig, mehrere Sicherheitsprinzipien einzuhalten. Daher ist es unerlässlich, diese Anleitung und alle anderen im Lieferumfang enthaltenen Anweisungen zu befolgen. Der Standort und die Art und Weise, wie der Heizraum aufgestellt wird, sollten gemäß den Sicherheitshinweisen sorgfältig ausgewählt werden, fern von brennbaren Gegenständen.



Information:

Verschiedene Informations- und Warnaufkleber wurden in gut sichtbaren Bereichen des beschriebenen Produkts angebracht. Entfernen Sie keine Informations- oder Warnaufkleber. Wenn sie nicht vorhanden sind, können Sie oder andere Gefahren übersehen und sich dadurch verletzen.

2.4 Stopnie zagrożenia i symbole



Gefahr

Informuje o zagrożeniu, które w razie braku odpowiednich środków ostrożności prowadzi bezpośrednio i z pewnością do śmierci lub poważnych, trwałych obrażeń ciała.



Warnung

Es informiert über eine Gefahr, die ohne angemessene Vorsichtsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen führen kann.



Warnung

Es informiert über eine Gefahr, die ohne angemessene Vorsichtsmaßnahmen zu leichten Körperverletzungen führen kann.

Trinkgeld

Es informiert über eine Gefahr, die ohne angemessene Vorsichtsmaßnahmen schwere Schäden an der Maschine oder Sachschäden verursachen kann.



Trinkgeld

Es informiert über eine Gefahr, die ohne geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu Umweltverschmutzung führen kann.

2.5 Warnung vor Manipulation

Es ist verboten, Änderungen an den Teilen und Komponenten der Anlage vorzunehmen. Die folgenden Aktivitäten oder die Verursachung des jeweiligen Zustands sind gesetzlich verboten:

- 1 Demontage oder Deaktivierung von Elementen oder Teilen der Anlage, mit denen das Gerät werkseitig ausgerüstet ist, vor dem Verkauf oder der Lieferung der Anlage an den Endkunden oder während der Nutzung der Anlage, es sei denn, die Demontage erfolgt zu Wartungs-, Reparatur- oder Austauschzwecken, und
- 2 Nutzung der Anlage nach dem Entfernen oder Deaktivieren ihrer Elemente oder Teile.

Beispiele für gesetzlich verbotene Manipulationen:

- 1 Entfernen oder Bohren von Stahlbauteilen, Pufferplatten, Wärmetauschern oder abgasemittierenden Teilen (Schornsteinrohr),
- 2 Entfernen oder Bohren von Teilen des Kraftstoffördersystems.
- 3 Verwendung in einem Zustand, der nicht den Wartungs- oder Serviceanforderungen entspricht.
- 4 Austausch von Teilen der Heizungsanlage oder Teilen des Kraftstoffsystems oder der elektrischen Anlage durch Teile, die vom Hersteller nicht zugelassen sind.

2.6 Betriebssicherheit



Warnung

Gefahr eines elektrischen Schlags

Im Falle eines Wasseraustritts: Trennen Sie den Kessel sofort von der Stromversorgung, schalten Sie die Wasserversorgung ab und wenden Sie sich sofort an Personal mit entsprechender Fachqualifikation.

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn die geistige oder körperliche Verfassung dies nicht zulässt.



Warnung

Vergiftungsgefahr

Kraftstoffdämpfe sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen. Bei Vorhandensein von Dämpfen oder bei Auftreten von Kraftstofflecken: Schließen Sie das Kraftstoffabsperrventil an der Oberseite des Tanks.

Trennen Sie die Stromversorgung im Sicherungskasten und trennen Sie die Netzkabel von der Stromquelle.



Warnung

Brandgefahr Während des Betriebs werden einige Komponenten der Anlage sehr heiß. Berühren Sie nicht solche Teile wie die Abgasanlage, den Wärmetauscher und die Rauchkammer.

Warten Sie, bis die Teile der Anlage abgekühlt sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Die Anlage darf nur in einem Zustand voller technischer Effizienz gemäß ihrem Verwendungszweck verwendet werden, wobei auch die Grundsätze der Sicherheit und des Umweltschutzes einzuhalten sind.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen unverzüglich durch Personal mit entsprechender Qualifikation und fachlichen Berechtigungen behoben werden. Beachten Sie die Hinweise auf den Informations- und Warnaufklebern im Inneren des Behälters.

2.7 Schutzkleidung



Warnung

Verletzungsgefahr: Fehlende oder unzureichende Schutzkleidung erhöht das Gefahrenrisiko.

Tragen Sie während des Betriebs der Anlage immer geeignete Schutzkleidung, z. B. Helm, hohe Schuhe, Hosen und Jacken.

Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in gutem Zustand ist und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt MTM Dariusz Seferyński, die Anlage nur mit geeigneter Schutzkleidung zu benutzen.

2.8 Arbeitsprinzipien

Sofern nicht anders angegeben, ist es zwingend erforderlich, die Anlage vor jeder Arbeit von der Stromquelle zu trennen (gilt für alle Modelle von mobilen Heizräumen).

Für einige Aufgaben sind spezielle Werkzeuge erforderlich. Diese Werkzeuge sind nicht im Lieferumfang enthalten, können aber bestellt werden. Sofern nicht anders angegeben, erfordern alle Aufgaben und Beschreibungen normale Bedingungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1 013 mbar
Relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z.B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Spreizschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Nieten, Sicherungsscheiben) müssen während der Arbeiten durch Neuteile ersetzt werden.

In einigen Fällen ist es notwendig, ein Schraubensicherungsmittel (z. B. Loctite®), einen Dichtungsdichtstoff und eine Dichtpaste zu verwenden. Halten Sie sich an die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Elemente, die nach der Demontage wiederverwendet werden sollen, müssen gereinigt und auf Beschädigungen oder Verschleiß überprüft werden. Beschädigte oder verschlissene Teile müssen ausgetauscht werden. Nach Abschluss der Reparatur oder Wartung der Heizungsanlage muss deren Sicherheit gewährleistet sein.

2.9 Umweltschutz

Bei der Entsorgung von Altölen, Teilen und anderen Materialien und Hilfsstoffen ist es zwingend erforderlich, sich strikt an die im jeweiligen Land geltenden einschlägigen Richtlinien zu halten und die Gesetze einzuhalten. Da Containeranlagen nicht der Recyclingrichtlinie der Europäischen Union unterliegen, gibt es keine gesetzlichen Regelungen für die Entsorgung von Anlagen. Ihr Händler, MTM Dariusz Seferyński, steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

2.91 Feuersicherheit

Der Container-Einbausatz ist mit einem ABC-Pulverfeuerlöscher ausgestattet.

Während des normalen Betriebs hat das Gerät heiße Teile wie das Rohr und die Rauchkammer, die ohne angemessenen persönlichen Schutz bei versehentlicher Berührung schwere Verbrennungen verursachen können.

Eine falsche Einstellung der schließenden Türen oder ein unzureichender Luftzug im Schornsteinkanal können dazu führen, dass im Heizraum Rauch entsteht, der zu einer tödlichen Kohlenmonoxidvergiftung

führt, die von Natur aus farb- und geruchlos ist.

Es ist wichtig, die Belüftungsöffnungen im Behälter auf freien Durchgang zu überprüfen.

2.92 Manuell

Vor der ersten Inbetriebnahme ist es wichtig, die gesamte Bedienungsanleitung gründlich zu lesen. Das Benutzerhandbuch enthält eine Fülle von Informationen und Ratschlägen, die die Bedienung, Wartung und Nutzung der Anlage erleichtern. Nur so kann man lernen, wie man den Betrieb der Anlage am besten an die eigenen Bedürfnisse anpasst und sich vor Fehlfunktionen schützt.

i Tipps

Die Speicherung des Benutzerhandbuchs auf dem Endgerät ermöglicht einen einfachen Zugriff auf das Benutzerhandbuch, wann immer es benötigt wird, und erleichtert den schnellen Zugriff auf relevante Informationen und Ratschläge in jeder Situation.

Für weitere Informationen über die Installation oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Händler MTM Dariusz Seferyński.

Das Benutzerhandbuch ist ein wichtiges Element der Installation. Im Falle eines Weiterverkaufs der Anlage muss der neue Besitzer das Benutzerhandbuch erneut herunterladen.

Das Benutzerhandbuch kann auf der Website des Herstellers MTM Dariusz Seferyński heruntergeladen werden. Darüber hinaus steht das Benutzerhandbuch auf der Website des Vertriebspartners MTM Dariusz Seferyński und auf der Website von MTM Dariusz Seferyński zum Download zur Verfügung. Ein gedrucktes Exemplar kann auch beim MTM Dariusz Seferyński-Händler bestellt werden. Internationale Website von MTM Dariusz Seferyński: WWW.FIRMAMTM.PL

2.93 Elektrische Sicherheit

Vor der Inbetriebnahme der Elektroinstallation ist es wichtig, die gesamte Bedienungsanleitung gründlich zu lesen. Das Handbuch enthält wertvolle Informationen und Tipps, um die Bedienung, Wartung und Nutzung der Anlage zu erleichtern.

Nur so lernen Sie, wie Sie einen elektrischen Schlag verhindern können.

i Tipp

Wir empfehlen, sich von einem qualifizierten Arbeiter mit Elektroqualifikation unterstützen zu lassen.

Nach dem Positionieren des Behälters an seinem Bestimmungsort und dem Anschließen sollten elektrische Messungen durchgeführt werden. Der Umfang der elektrischen Messungen muss Folgendes umfassen:

- Isolationswiderstand der Elektroinstallation
- Durchgang von Schutzleitern (sowohl Haupt- als auch Zusatzleiter) - Erdungswiderstand
- Impedanz der Schleife
- Differential-Schutzeinrichtungen.

Die oben genannten Messungen der elektrischen Komponenten sollten wie folgt durchgeführt werden:

- Mindestens zweimal jährlich im normalen Containerbetrieb
- Immer dann, wenn der Container an einen anderen Ort umgelagert wurde
- Nach jeder Unterbrechung (länger als einen Monat) der Containernutzung
- Nach jeder Elektroinstallation, Wartung oder Reparatur am Container.

Überprüfen Sie die Verschraubungen jährlich und ziehen Sie sie fest, wenn eine Lockerung festgestellt wird.

3.1 Herstellergarantie, Haftung

Servicearbeiten dürfen nur von einem autorisierten MTM Dariusz Seferyński-Servicezentrum durchgeführt werden, das deren Fertigstellung als Hersteller bestätigen muss, da andernfalls alle Rechte aus Gewährleistungsansprüchen erlöschen. Die Herstellergarantie erlischt im Falle von Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulation und/oder Veränderung der Anlage verursacht wurden.

3.2 Verbrauchsmaterialien, Hilfsstoffe



Tipps

Gefahr der Umweltverschmutzung: Der unsachgemäße Umgang mit Kraftstoff stellt eine Gefahr für die natürliche Umwelt dar.

Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Abwässer gelangen..

Verbrauchs- und Hilfsstoffe sollten in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung und den Spezifikationen verwendet werden.

3.3 Ersatzteile und technische Ausrüstung

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörteile, die von MTM Dariusz Seferyński zugelassen und/oder empfohlen wurden. Ihre Installation sollte dem autorisierten MTM Dariusz Seferyński-Service anvertraut werden. MTM Dariusz Seferyński übernimmt keine Verantwortung für andere Produkte und die durch diese verursachten Schäden.

Einige Ersatzteile und Zubehörteile sind mit spezifischen Beschreibungen in Klammern aufgeführt. Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen MTM Dariusz Seferyński-Händler, um sich beraten zu lassen.

Aktuelle Informationen zu Ihrer Heizungsanlage finden Sie auf der Website. Webportal von MTM International: WWW.FIRMAMTM.PL

3.4 Dienst

Der Schlüssel zu einem störungsfreien Betrieb und zur Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die rechtzeitige Durchführung von Service-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Brenner und Brennstoffsystem gemäß den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anforderungen. Eine unsachgemäße Brennereinstellung kann zu Schäden oder unsachgemäßem Betrieb des Heizsystems führen.

Der Betrieb der Anlage unter schwierigen Bedingungen, wie z. B. staubigen Umgebungen, starkem Regen, hohen Lufttemperaturen oder unsachgemäßem Containertransport, kann zu übermäßigem Verschleiß von Komponenten wie dem Kraftstoffversorgungssystem, dem Kraftstoffsystem, dem Abgassystem oder den strukturellen Befestigungselementen führen. Dies kann dazu führen, dass bestimmte Teile noch vor dem nächsten planmäßigen Wartungsintervall überprüft oder ausgetauscht werden müssen.

3.5 Bilder

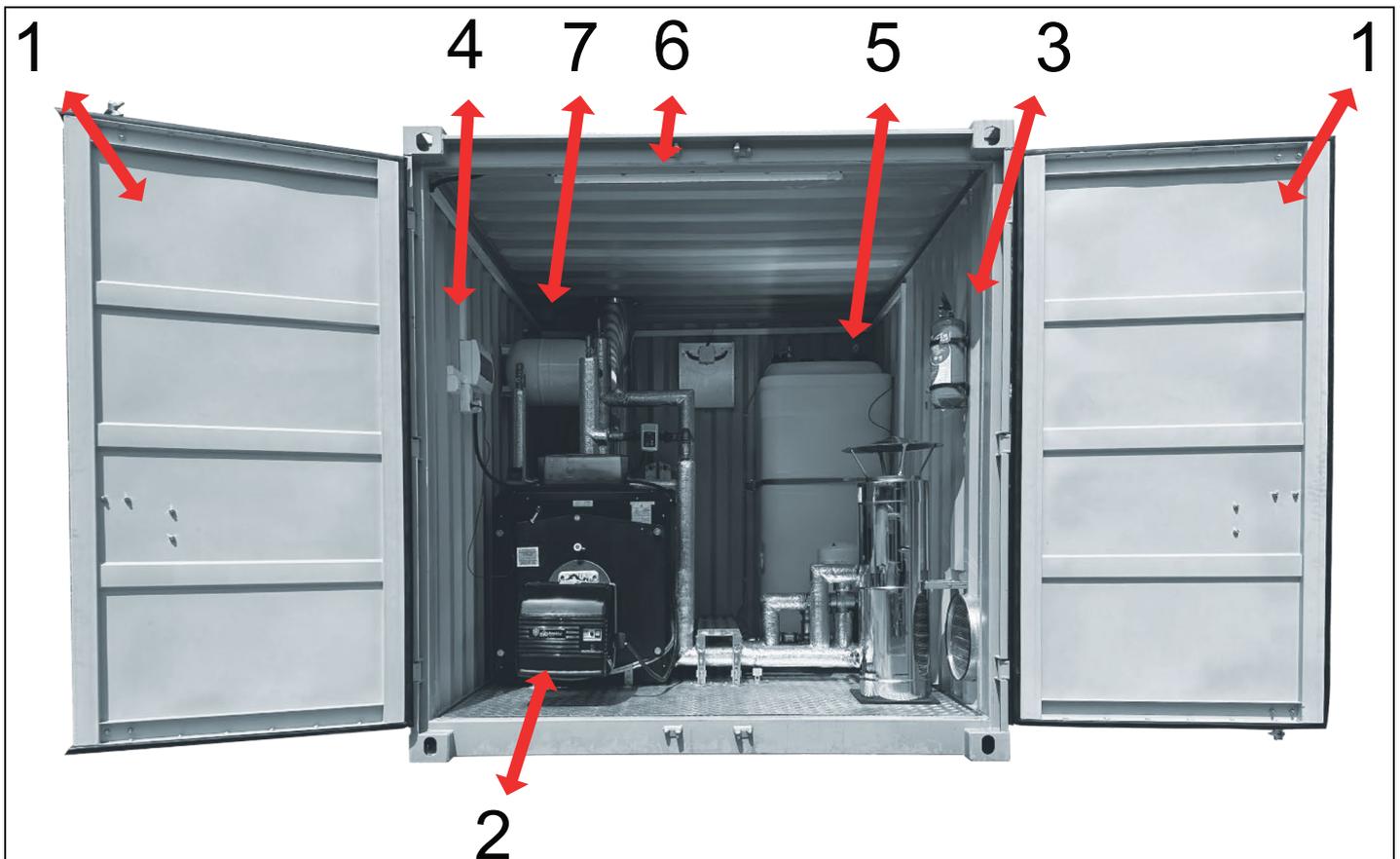
Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen teilweise auch zusätzliche Geräte. Einige Teile können zur besseren Veranschaulichung oder Verdeutlichung entfernt oder nicht vollständig dargestellt werden. Eine Demontage ist jedoch nicht immer erforderlich. Achten Sie auf die textliche Beschreibung und befolgen Sie diese entsprechend.

3.6 Kundendienst

Wenn Sie Fragen zur Installation oder zur Firma MTM Dariusz Seferyński haben, wenden Sie sich bitte an den MTM Dariusz Seferyński-Händler oder direkt an den Hersteller. Die Kontaktdaten von MTM Dariusz Seferyński finden Sie auf der MTM-Website.

Internationales Webportal von MTM Dariusz Seferyński: WWW.FIRMAMTM.PL

4.1 Frontansicht des Heizungsraums (symbolische Ansicht)



- 1 Türen
- 2 Brenner-Sektion
- 3 Feuer erzeugendes ABC
- 4 Elektrische Verteilung
- Gremium
- 5 Kraftstofftank
- 6 Beleuchtung
- 7 Ausdehnungsgefäß

5.1 Vorderansicht des Kesselbedienpults (symbolische Ansicht)

Betriebsanzeig

START/STOP-Brennertaste



STB-Reset-Taste

Betriebsanzeige des

6.1 DREHEND AUF



WARNUNG

Gefahr: Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Schutzkappe vom Schornstein und montieren Sie das Schornsteinrohr mit einer Kappe.

6.1.1 FUNDAMENT PRÜFUNG

Die Rolle des Empfängers besteht darin, das Fundament vorzubereiten (der Behälter sollte nivelliert werden) und die notwendigen Elektro-, Wärme- und Wasseranschlüsse für den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizraums zu sichern. Ausrüstungsgegenstände, die nach dem Aufstellen des Containers installiert werden müssen, werden während des Transports im Heizraum gelagert.

6.1.2 VERBINDEND

Vor dem Start sollten Sie den Kraftstofftank füllen und sicherstellen, dass die Stromversorgung angeschlossen ist (überprüfen Sie, ob der Stecker an die 5x32A-Steckdose an der Rückseite des Behälters angeschlossen ist). Überprüfen Sie außerdem, ob die Stromkreise im Sicherungskasten aktiviert sind.



WARNUNG

Der Hydrophor kann erst aktiviert werden, nachdem das Vorhandensein von die Saugseite des aktuellen Wassers (blaue Anschlüsse). In Abwesenheit von Wasser kann es zu einer Beschädigung des

6.1.3 KONTROLLE DER WASSERSTÄNDE

Die Werkseinstellung für die Temperatur des Mischwassers (für typische Parameter von Warm- und Kaltwasserinstallationen) beträgt 45 °C, aber die Temperatur kann mit dem Bedienknopf im Bereich von 20 °C bis 65 °C und nur während des Betriebs des Geräts eingestellt werden. Der Drehknopf wird mit einer Stellschraube in der Werkposition arretiert.

6.1.4 AUSGANGSTEMPERATUR

Um die Temperatur einzustellen, müssen Sie die Sicherungsschraube lösen und den Knopf gemäß den Pfeilen drehen:

Rot - um die Temperatur zu erhöhen,

Blau - um die Temperatur zu senken.

Regulieru



Wasseraustrittstemperat

Regulierun

7.1 ANTRIEB FÜR ALLE

Vergewissern Sie sich vor dem Start, dass der Kraftstofftank gefüllt ist und prüfen Sie, ob die Stromversorgung angeschlossen ist (überprüfen Sie, ob der Stecker an die 5x32A-Steckdose an der Rückseite des Behälters angeschlossen ist). Überprüfen Sie außerdem den Anschluss der Stromkreise im Sicherungskasten.

7.2 EINSCHALTEN DER INSTALLATION ÜBER DIE SYSTEMSTEUERUNG



WARNUNG

GEFAHR

Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme den Schutzstopfen vom Schornstein und installieren Sie das Schornsteinrohr mit einer Haube.

- Der Brenner wird durch kurzes Drücken der Taste "START STOP" gestartet.
- Die Bereitschaft zum Brennerbetrieb wird durch die leuchtende LED der Brennerbetriebsanzeige auf dem Bedienfeld angezeigt. Die LED kann

Zeigen Sie auch den Brennerbetrieb an, wenn der Brenner aufgrund der Kesselheizung ausgeschaltet ist, bei gleichzeitiger mangelnder Wärmeaufnahme durch die hydraulische Anlage.

- Der Brenner wird durch kurzes Drücken der Taste "START STOP" ausgeschaltet.

7.3 EINSCHALTEN DER INSTALLATION ÜBER SMS-BEFEHLE

Die Aufgabe des Empfängers besteht darin, das Fundament vorzubereiten (der Behälter sollte nivelliert werden) und die erforderlichen Elektro- und Sanitäranschlüsse für den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizraums zu sichern. Ausrüstungsgegenstände, die nach dem Abstellen des Containers installiert werden müssen, werden während des Transports im Heizraum platziert.

7.4 SMS-BEFEHLE ZUR STEUERUNG DES BETRIEBS DER ANLAGE

SMS-NACHRICHTEN, DIE VOM MOBILEN KESSEL AN AUTORISIERTE TELEFONNUMMERN GESENDET WERDEN:

1. Ausfall des Brenners
2. Brenner zurücksetzen
3. STROMAUSFALL
4. Stromversorgung wiederhergestellt
5. MANUELLES ZURÜCKSETZEN ERFORDERLICH - Überhitzung oder niedriger Glykolstand
6. Manueller Reset ausgeführt
7. Start des Brenners
8. Brenner-Stopp

7.5 SYSTEMMELDUNGEN FÜR DIE KESSELSTEUERUNG PER SMS

7.5.1 Meldung 1: 'BRENNER FEHLER':

Wird im Falle eines Problems mit dem Starten des Brenners oder einer Notabschaltung des Brenners gesendet - mögliche Ursachen:

- Treibstoffmangel,
- verstopfter Kraftstofffilter,
- Fehlfunktion einer der Brennerkomponenten (Hochspannungstransformator, Elektroden, Motor, Fotowiderstand),
- Leckage in der Kraftstoffleitung (Kraftstoffpumpe, die Luft ansaugt),
- Fehlausrichtung der Elektrodeneinstellungen während des Transports.

7.5.2 Meldung 2 "Brenner zurücksetzen"

Wird gesendet, wenn der Brenner entweder durch einen SMS-Befehl oder durch Vor-Ort-Bedienung zurückgesetzt wurde.

7.5.3. Meldung 3 "Ausfall POWER"

Wird im Falle eines Stromausfalls des Kessels gesendet. Ein Serviceeingriff ist erforderlich, um die Ursache des Stromausfalls zu ermitteln.

7.5.4. Meldung 4 "POWER zurückgeben"

"Wird im Falle der Wiederherstellung der Stromversorgung des Kessels gesendet.

7.5.5 Meldung "Manuelles Zurücksetzen erforderlich"

Gesendet im Falle der Aktivierung der Kesselsicherheitsfunktionen:

- Überhitzung des Kessels über 110°C und Aktivierung des Sicherheitsthermostats STB, - Niedriger Flüssigkeitsstand im Heizkreislauf.

Je nachdem, welche Sicherheitsfunktion aktiviert wurde, ist ein Eingreifen des Bedieners erforderlich, um die Ursache für die Aktivierung der Sicherheitsfunktionen zu überprüfen und die Sicherheitsfunktionen (STB-Thermostat oder Wasserstandsschutz) manuell zurückzusetzen.

7.5.6 Meldung 6 "Manueller RESET ausgeführt"

Manueller RESET ausgeführt (STB-Schutz oder niedriger Wasserstand).

7.5.7 Meldung 7 "Brenner starten"

Versuch, den Brenner zu starten. Wenn der Brenner nicht startet, wird die Meldung 1 "BURNER FAILURE" gesendet.

7.5.8 Meldung 8 "STOP Brenner"

Wird nach dem Stoppen des Brennerbetriebs gesendet. Die Nachricht wird gesendet in folgenden Fällen:

- manuelles Abschalten des Brenners vor Ort,
 - Abschaltung des Brenners per SMS-Befehl, - Aufheizen des Kessels auf eine Temperatur von ca. 800°C.
- Wenn der Kessel nach dem Abkühlen auf ca. 100 °C erhitzt wird, versucht der Brenner zu starten, und die Meldung 7 'START des Brenners' wird gesendet."

7.1 SMS-BEFEHLE, DIE VOM SMS-MODUL EMPFANGEN

1. "ZURÜCKSETZEN"
2. "START-STOPP"

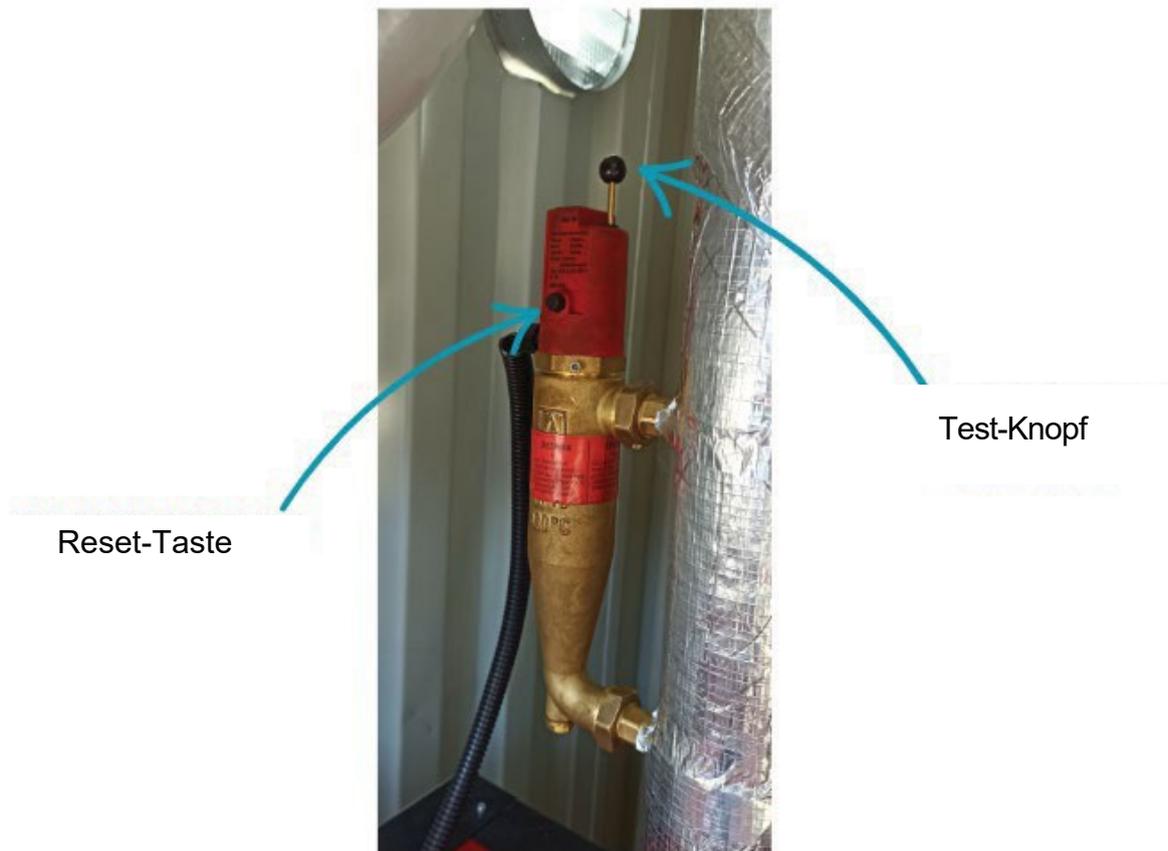
Durch Senden des Befehls "reset" an den Container wird die Fehlfunktion des Brenners behoben und versucht, den Brenner zu starten.

Das Senden des Befehls "startstop" an den Container initiiert einen Startversuch des Brenners oder stoppt den Brennerbetrieb, je nachdem, ob der Brenner gerade läuft oder nicht. Es wird eine Nachricht an alle aktuell codierten Nummern mit dem Inhalt 'START Brenner' oder 'STOP Brenner' gesendet, abhängig vom aktuellen Zustand des Brenners.

8.1 MECHANISMEN

8.1.1 Schutz des Wasserstands

Das Wasserstandsschutzsystem befindet sich an der Warmwasserleitung über dem Kessel. Die Aktivierung des Wasserstandsschutzes führt dazu, dass die Stromversorgung des Brenners unterbrochen wird.



Es wird empfohlen, die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitsfunktionen mindestens einmal im Monat zu überprüfen. Drücken Sie die Testtaste und überprüfen Sie deren Funktion. Drücken Sie nach erfolgreichem Betrieb die Reset-Taste, um die Stromversorgung des Brenners wiederherzustellen.

8.1.2 Überhitzungsthermostat (STB).

Die Sicherheitsfunktion des Kesselüberhitzungsthermostats (STB) befindet sich an der Warmwasserleitung über dem Kessel. Wenn der Kessel überhitzt, aktiviert die STB-Sicherheitsfunktion die Stromversorgung des Brenners und trennt sie.



Schwarzes
Gebäude



Weißer

Die Aktivierung des STB-Thermostats hat die Trennung der Brennerstromversorgung zur Folge. Um das STB-Thermostat zurückzusetzen, müssen Sie die schwarze Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und die weiße Taste drücken.

**Warnung**

Achtung Bevor Sie mit Servicearbeiten beginnen, sollten Sie:

- Trennen Sie die Stromversorgung. - Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr.
- Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung, die von Normen und Vorschriften vorgeschrieben ist. - Warten Sie, bis der Kessel und die Anlage abgekühlt sind.

9.1 Eine regelmäßige Wartung (alle 12 Monate) ist für die Sicherheit und Haltbarkeit des Geräts unerlässlich. Alle Vorgänge müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Vor jeder Wartung muss die Stromversorgung unterbrochen und die Kraftstoffzufuhr abgeschaltet werden.

9.2 Kessel

9.2.1 Um einen ordnungsgemäßen Betrieb und einen maximalen Wirkungsgrad des Kessels zu gewährleisten, ist es notwendig, die Brennkammer, die Rauchkanäle und die Rauchkammer regelmäßig zu reinigen. Bei der routinemäßigen Wartung sollten nach dem Entfernen der Turbulatoren der Brenner und die Flammenrohre gereinigt werden. Prüfen Sie, ob die Steuer- und Messelemente des Kessels ordnungsgemäß funktionieren. Überprüfen Sie zu diesem Zeitpunkt auch die Menge an Glykol im System. Der korrekte Druck des "kalten Systems" muss im Bereich von 0,5-2,0 BAR liegen.

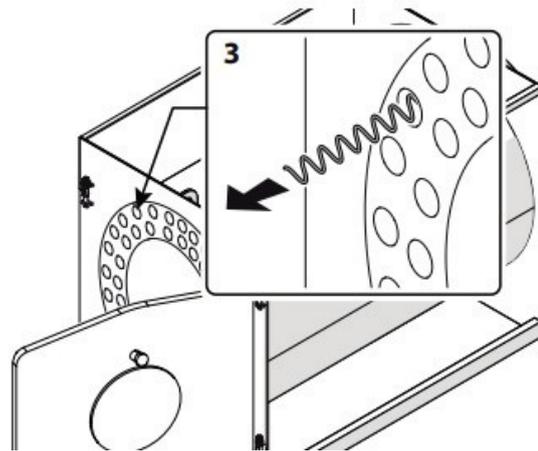
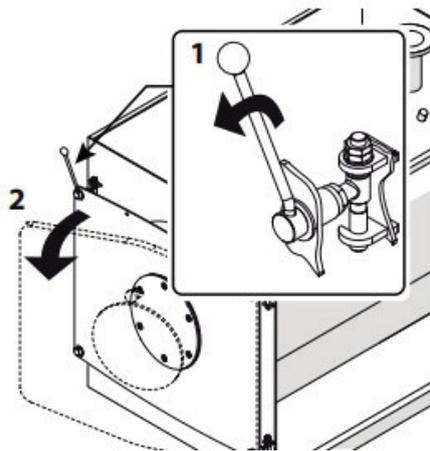
• Externe Reinigung des Kessels.

Für die Außenreinigung des Kessels (Gehäuses) verwenden Sie ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch, das mit denaturiertem Alkohol oder speziellen nicht scheuernden Produkten gemischt ist. Trocknen Sie die Oberflächen nach der Reinigung gründlich ab und lüften Sie den Heizraum.

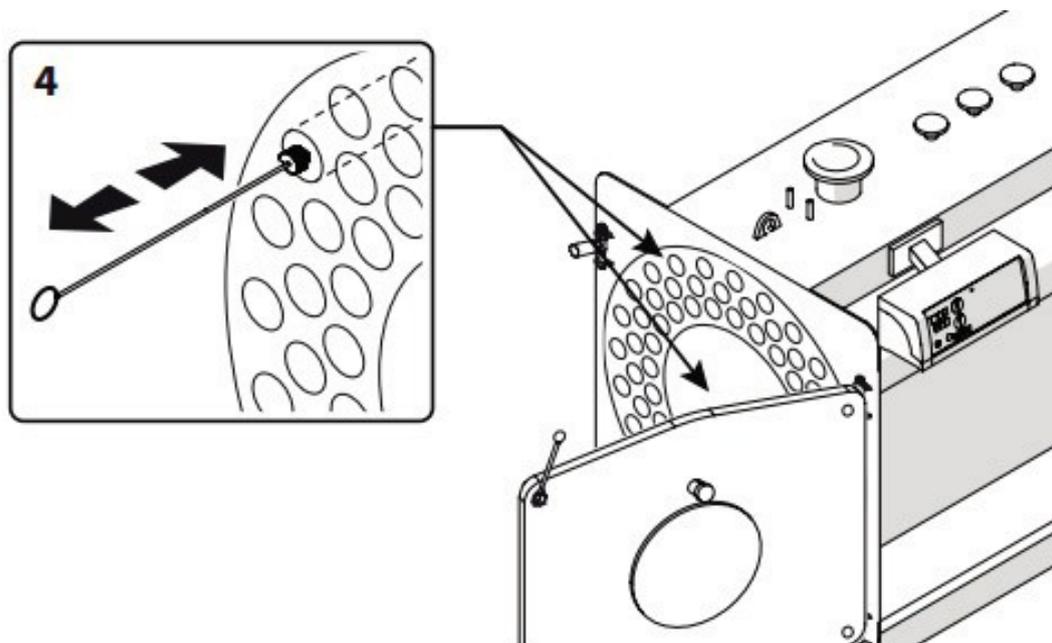
• Interne Reinigung des Kessels.

So führen Sie eine Innenreinigung durch:

- Trennen Sie alles vom Brenner, was das Öffnen der Türen verhindert (an den Brenner angeschlossene Kraftstoffleitungen, Euroconnector-Kabel)
- Schrauben Sie die Ringe mit dem Griff (1) ab, öffnen Sie die Türen (2) und entfernen Sie die Turbulatoren (3)



– Reinigen Sie die Oberflächen der Rohrbündel und der Brennkammer mit einer Rohrreinigungsbürste (4) und/oder anderen geeigneten Werkzeugen



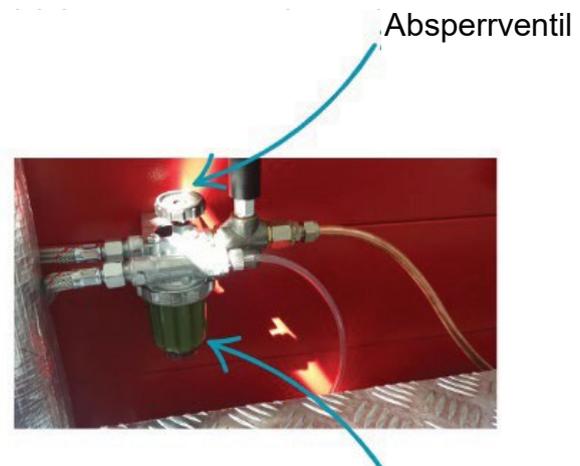
– Entfernen Sie die Innenabdeckung von der Rauchkammer (Rückseite des Kessels)
 – Saugen Sie die angesammelten Ablagerungen durch die Eingangsöffnung der Rauchkammer auf.

9.3 Brenner

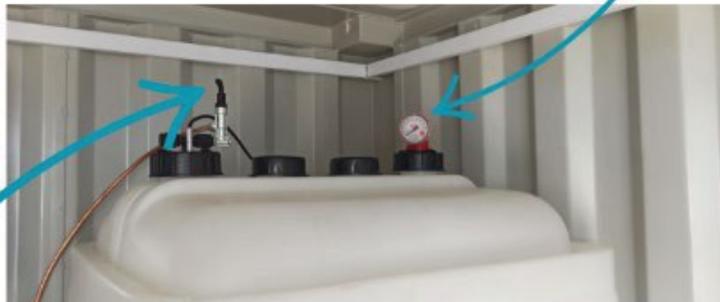
9.3.1 Befolgen Sie für die Wartung und Reinigung des Brenners die Richtlinien im Brennerhandbuch oder zusätzliche Anweisungen des Brennerherstellers.

9.4 FILTR PALIWA

9.4.1 Es wird empfohlen, die Filterpatronen alle 6 Monate bei kontinuierlicher Nutzung des mobilen Kesselsatzes auszutauschen. Um die Kartusche auszutauschen, schließen Sie das Absperrventil, schrauben Sie den Sicherungsring ab, mit dem das Glas befestigt ist, und setzen Sie die Kartusche vorsichtig durch Drehen wieder ein. Stellen Sie beim Zusammenbau sicher, dass der Dichtungs-O-Ring richtig positioniert ist. Sobald die Elemente wieder



Filtergewe

9.5 ZBIORNIK PALIWA**ZAWÓR ODCINAJĄCY PALIWO-
POŁOŻENIE ZAMKNIĘTE****ANALOGOWY WSKAŹNIK
POZIOMU PALIWA****ZAWÓR ODCINAJĄCY PALIWO-
POŁOŻENIE OTWARTE****9.6 SCHORNSTEIN**

9.6.1 Mindestens einmal im Jahr oder bei Bedarf sollte der Schornstein gereinigt werden.

10.1 VORBEREITUNG AUF DEN TRANSPORT

Um den mobilen Heizraum für den Transport an einen anderen Ort vorzubereiten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Kühlen Sie die Installation ab.
- Trennen Sie die Stromversorgung.
- Entleeren Sie die Wasserseite der Hydraulikanlage und trennen Sie den Hydraulikanschluss.
- Demontieren Sie das Schornsteinrohr, wobei sich die Schornsteinkappe über dem Dach des Heizraums befindet, platzieren Sie es an der dafür vorgesehenen Stelle im Heizraum und befestigen Sie es in der dafür vorgesehenen Halterung.
- Befestigen Sie eine Kappe mit einem Riemen am äußeren Schornsteinstumpf.
- Leeren Sie den Kraftstofftank.
- Schließen Sie das Kraftstoffabsperrentil am Tank.

11.1 MÖGLICHE ANOMALIEN UND LÖSUNGEN

ANOMALIE	VERURSACHEN	HILFSMAßNAHME
Der Kessel verschmutzt leicht	Falsch eingestellter Brenner	Überprüfen Sie die Brenneinstellung (Rauchgasanalyse)
	Verstopfter Schornstein.	Reinigen Sie die Rauchabzugskammer und den Schornstein
	Schmutziger Luftweg des Brenners	Reinigen Sie den Luftweg des Brenners
Der Kessel erreicht die Temperatur nicht	Verschmutzte Brennkammer	Reinigen Sie die Verbrennungskammer
	Fehlschaltung des Kessels/Brenners	Vergleichen Sie die Brennerdaten mit den in der Tabelle angegebenen Anschlüssen
	Unzureichende Brennerleistung	Überprüfen Sie die Brenneinstellung
	Falsche Einstellung	Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb
Der Kessel löst die thermische Sicherheitsschleuse aus	Falsche Einstellung	Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion
		Überprüfen Sie die eingestellte Temperatur
		Überprüfen Sie die elektrische Verkabelung
		Überprüfen Sie den STB-Thermostatfühler
	Mangel an Glykol	Überprüfen Sie den Druck im Kreislauf
Der Kessel hat die Temperatur erreicht, aber die Heizung bleibt kalt	Vorhandensein von Luft	Überprüfen Sie den Druck in der Schaltung Zur Überprüfung der Entlüftung
	Das Vorhandensein von Luft in der Anlage	Um die Haut zu bluten
	Ausfall der Umwälzpumpe	So lösen Sie die Verstopfung der Umwälzpumpe
Der Geruch von unverbrannten Produkten.	Falsche Einstellung der Thermostat mit minimaler Temperatur (whe)	Zur Überprüfung der eingestellten Temperatur n vorhanden).
	Ausfall des Mindesttemperaturthermostats (falls vorhanden)	Um die Effizienz zu überprüfen
	Ableitung von Rauchgasen in die Umgebung	Um die Sauberkeit der Kesselkörper
Häufige Eingriffe des Sicherheitsventils	Übermäßiger Druck in der Systeminstallation	Um die Sauberkeit der Rauchabzug
		So überprüfen Sie die Dichtheit des Kessels, des Abgaskanals und des Schornsteinkanals
		Überprüfen Sie die Dichtheit der Türen
	Der Ausgleichsbehälter der Anlage funktioniert nicht richtig	Überprüfen Sie die Kalibrierung
		Sprawdzić wydajność

Artikel-Nr.: 3214745pl

09.02.2020

